

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 346.

Freitag, den 11. December.

1840

Bekanntmachung.

An die Stelle der gesetzlich ausgeschiedenen bisherigen Mitglieder des Communalgarden-Ausschusses, Herren P. Lepay, D. Wigand, Professor Dr. B. Schilling und Professor F. Bülow, sind bei den deffalls stattgefundenen Wahlen, so viel die Gardisten betrifft, von den aus den sämtlichen Compagnien und der Cavallerie-Escadron ernannt gewesenen Wahlmännern

der Hauptmann der 16. Compagnie, Herr G. D. Marbach, Dr. phil. und akadem. Privatdocent,
der Gardist der 5. Compagnie, Herr Carl Herdmenger, Dr. phil. und Privatgelehrter, und
der Gardist der 13. Compagnie, Herr Carl Klein, Advocat,

zu Mitgliedern des Ausschusses, sowie

der Hauptmann der 15. Compagnie, Herr Heinrich August Kori, Advocat,

zum Ersatzmann für Herrn Hauptmann Marbach mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt worden.

Ingleichen ist

der Zugführer der 5. Compagnie, Herr Carl August Espe, Dr. phil.,

zum Ausschussmitgliede, und

der Zugführer der 13. Compagnie, Herr Johann Baptist Klippi, Dr. jur. und Advocat,

zum Ersatzmanne des ersteren, nachdem sie diese Function die gesetzliche Zeit hindurch bekleidet hatten, von Neuem gewählt worden.

Solches wird hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 7. December 1840.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.

Hauptmann Aster, Commandant der Communalgarde.

Harmsdorf, Prot.

Achtung dem Gesetze!

Es naht die Zeit, hinsichtlich deren vornehmlich vom hiesigen Stadtrathe unter dem 20. November 1837 die Bestimmung erlassen wurde, welche beim Verkaufe von Tabak und Materialwaaren alle Zugaben und Geschenke, sie mögen in Gelde, in Waaren oder in andern Gegenständen bestehen, gänzlich und bei einer Strafe von Fünf bis Funfzehn Thalern (später durch hohe Ministerialverordnung auf 20 Thlr. für jeden Contraventionsfall erhöht) untersagt. Zugleich soll nach dieser Bestimmung jeder Principal bei Uebertretungsfällen für die in seinen Diensten oder in der Lehre befindlichen Personen verantwortlich sein und das Anführen, daß ein Geschenk oder eine Zugabe mit Ungestüm verlangt worden, oder nur eine geringfügigkeit gewesen, oder als eine Vergeltung für andere Dienstleistungen zu betrachten sei, kann als ein Entschuldigungsgrund nicht angegeben werden. —

Merkwürdig waren die Verhandlungen, welche dem Erlasse der gedachten Bestimmung vorhergingen; merkwürdig die Dinge, welche ihre Ausführung begleiteten; merkwürdig die Folgen, welche sie nach sich zog. Die Petition, welche ein Leipziger Kramer am letztverwichenen Landtage eingab, beruht zwar auf Verhältnissen, die aus jener Bestimmung entsprangen; ließ sich aber doch nicht in eine nähere Erörterung derselben ein und auch fand diese bei der ersten Berathung der gedachten Petition in der 2. Kammer nicht statt. Bei der Berathung in der 1. Kammer vielmehr wurde ne-

benbei die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der fraglichen Verfügung in Erwägung gezogen, worin später die 2. Kammer folgte. Welche Widersprüche, welche Verschiedenheit der Ansichten traten da ins Licht. Ein Abgeordneter einer bedeutenden Handels- und Gewerbsstadt des Vaterlandes bezeichnete geradezu das Zugeben als ein betrügerisches Verfahren, während ein Abgeordneter des Handelsstandes der Stadt Leipzig das Verfahren des Leipziger Stadtrathes öffentlich mißbilligte und die von ihm erlassene Verordnung als die Rechte des einzelnen Kramers beschränkend ansah. Es hätte gar nicht einmal des Lesens der Acten an der Quelle, sondern nur des Durchgehens der bereits ergangenen Landtagschriften bedurft, um einzusehen, wie ungerecht die dem Leipziger Stadtrathe in dieser Hinsicht gemachten Vorwürfe waren, eben so wie die Ansicht nicht ganz gegründet, daß die Bestimmung auf einem einseitigen Beschlusse der Kramerinnung zu Leipzig beruhe. Im Gegentheile, der Stadtrath hatte anfangs Bedenken getragen, eine solche Verfügung zu erlassen, und vielmehr die höhern und höchsten Behörden des Landes fanden ein solches Verbot, ganz abgesehen von dem Beschlusse der Mehrzahl der Leipziger Kramer, sehr nothwendig, und zwar aus gewichtigen gewerbspolizeilichen Gründen. Hierauf gründete sich der Beschluß des Stadtrathes.

Die Gründe der höhern Behörde konnten nicht weiter entwickelt werden, weil der Schluß des Landtags bevorstand, und die berichterstattende Deputation versäumt hatte, einen

E. Commissar zuzuziehen. Die Kammern ließen daher einen Antrag wegen ähnlicher Verbote fallen, bis sich vereinst zu einer gründlichen Berathung darüber eine anderweite Gelegenheit finden würde, und unterdessen steht der von der Regierung gebilligte Beschluß unseres Stadtraths. Wir wollen gar nicht auf eine Erörterung dessen eingehen, was sich für oder wider das Materielle dieses Verbotes sagen ließe, das würde in diesem Blatte zu sehr weitläufigen Discussionen führen. Aber so viel ist doch gewiß, daß eine einmal bestehende gesetzliche Bestimmung doch von jedem braven Bürger gehalten werden muß. Oder wollen wirkliche Männer den Umgehungen eines Gesetzes Thor und Thüre öffnen und auf diese Weise dazu beitragen, die Achtung des Volkes vor

gesetzlichen oder obrigkeitlichen Anordnungen zu untergraben? Von Leipziger Kaufleuten, die unter den Gebildetsten ihres Standes zählen, vermögen wir uns dieß nicht zu denken. Und so leben wir denn der gewissen Hoffnung, daß sie alle dazu wirken werden, das obrigkeitliche Ansehen aufrecht zu erhalten, hinsichtlich einer Bestimmung, welche an andern Orten so wohlthätige Folgen gehabt hat, nicht allein für die Verkäufer, sondern auch in Bezug auf die Moralität der Zudringlichen, welche Geschenke fordern. Wir erinnern nur an Halle, wo seit der Verordnung v. 9. Juli 1834 alle die Personen, welche Weihnachtsgeschenke fordern, als Bettler angesehen und als solche bestraft werden.

Redacteur: D. Gretschel.

Aufforderung.

Nachstehend angegebene, jetzt zum Theil in unserer Verwahrung befindliche Gegenstände:

- 1) 1 silberner Kaffeelöffel, W. H. 1833. gezeichnet,
- 2) ein nicht gezeichneter silberner Speiselöffel,
- 3) ein Paar noch ziemlich neue schwarze Tuchpantalone,
- 4) ein brauncarrirter Deckbettüberzug mit zwei dergleichen Kissenüberzügen und
- 5) ein alter blaugestreifter Kissenüberzug,

sind gegen Ende des vorigen Monats, theilweise auch schon einige Wochen früher, von einer Person, welche vermöge ihres Gewerbes in den Häusern herumgeht, unter Umständen hier verkauft worden, welche die ziemlich sichere Vermuthung begründen, daß solche hier (wahrscheinlich an verschiedenen Orten) gestohlen worden sein mögen.

Wir fordern daher Jeden, dem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sind, hierdurch auf, dies schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 8. December 1840.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Beyer.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 11. Dec.: Dunkel Brand, Lustspiel nach einem franz. Romane von E. Angely. Vorher: Die Schwestern, Lustspiel von Angely.

Zweite musikalische Abendunterhaltung im Saale des Gewandhauses, Sonnabend den 12. December 1840. Quartett von Mozart (C-dur). — Trio von Jos. Haydn (C-dur), vorgetragen von den Herren Dr. Mendelssohn-Bartholdy, C. M. David und Wittmann. — Quartett von F. Mendelssohn-Bartholdy (D-dur). — Trio von L. v. Beethoven (Es-dur, op. 70).

Billets à 16 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren W. Härtel und Fr. Kistner, sowie am Eingange des Saales zu erhalten. Anfang halb 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Moses auf Sinai.

Freitag den 11. Dec. Abends 6 Uhr letzte Chorprobe; Sonnabend den 12. Nachm. Punct 2 Uhr Hauptprobe in der Aula.

Holzauktion in Wachern.

In dem Wachernschen Rittergutsholze an der Eisenbahn sollen Montag den 14. December 1840 von früh 9 Uhr an ungefähr 200 Haufen langes starkes Holz meistbietend verkauft werden, und haben die Erstehet sofort von jedem Haufen 16 Groschen und beim Abfahren den Rest zu bezahlen.

Vär, Revierförster.

Wein-Auction. Montag den 14. Decbr. d. J. früh 9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr sollen auf der Expedition des Unterzeichneten, Neumarkt Nr. 10/17, zwei Treppen hoch, circa 200 Flaschen Chateau Margeaux und circa 500 Flaschen Medoe St. Julien in Quantitäten von 12 à 25 Flaschen öffentlich gegen baare Zahlung in preuß. Cour. verkauft werden. Leipzig, im December 1840. Adv. Robert Braune, Rotar.

Auction. Den 15. December und ff. Tage früh 10 Uhr sollen die zum Nachlasse des M. Schuffenhauer gehörigen Bücher, Mobilien u. s. w. im rothen Collegio, Hintergebäude parterre, öffentlich versteigert werden.

E. E. Schmidt, verpfl. Universitäts-Procl.

Heute Freitags von 9 Uhr an Fortsetzung der notariellen Auction von Wein (Escherndorf 1835r) und ff. Arac in Krafts Hofe in der Expedition des Unterzeichneten. Dr. D. von Teubern.

„Sie sollen ihn nicht haben
Den freien deutschen Rhein.“

Deutsches Lied, comp. vom Capellmeister Krebs, für 1 Stimme m. Pste. od. Suit. 4 gGr.; vierstimmig mit Part. 4 Thlr.

Die 2 ersten Aufk. von 800 Gr. vergriffen sich in 8 Tagen. Als Seitenstück: Frankenlied, „Der Friede soll ge-
deihen.“

„Wir wollen ihn nicht haben
Den alten deutschen Rhein.“

componirt von Krebs, für 1 Stimme mit Pste. od. Suit. 4 gGr.; 4 stimmig mit Part. 4 Thlr.

Verlag von Schubert & Comp. in Leipzig, Neumarkt, Kramerhaus, Nr. 31.

Als ein treffliches Weihnachtsgeschenk empfiehlt der Unterzeichnete das in seinem Verlage neu erschienene Werk:

Arthur vom Nordstern
hinterlassene

Geistliche Gedichte.

Auswahl und Vorwort

von
Christoph Friedrich von Ammon.

8. in quillochirtem Umschlag. Preis 1 Thlr. 4 Gr.
Bei den zahlreichen Verehrern des verbliebenen Sängers Arthur vom Nordstern, der so oft zu seinen Freunden in wahrer Frömmigkeit seines begeisterten Gemüths gesprochen, that sich das Verlangen kund, der großen Anzahl seiner hinterlassenen Gedichte die religiösen und didaktischen

entnommen
sehen.
sollte si
Schwar
würdig
etwas
daß s
von A
und mi
die ergr
und Z
Leipz

Bei F

Brau

für d
thater
von I
schil.

U

Um b
mit eine
fehlen k
zu lassen
zu weck
national
sean We
das wer
— ist d
nur irge
mit der
die Bild
Dienst

Bei
und b

Rektor

Sta
der M
häufige
daß d
würdig
ob da
Werk

• L
que ce
infall
tous
profit
ment
à cet

• B
vollst
mit

entnommen und sie in einer eigenen Sammlung vereint zu sehen. Diesem Verlangen wird hiermit entsprochen. Wer sollte sich nicht freuen, diese Geistesproducte, die zugleich den Schwanengesang des verewigten Dichters bilden, in einem würdigen Gewande vereint zu finden. Und kann wohl etwas mehr noch zur Empfehlung derselben beitragen, als daß sein theurer Freund, der hochgestellte Hr. Friedr. von Ammon, diese Blüthen frommen Sinnes auswählte und mit einem Vorworte begleitete, welches die tiefen Ideen, die ergreifende Macht derselben, verbunden mit Einfachheit und Innigkeit, in das hellste Licht stellt.
Leipzig, im December 1840.

B. G. Teubner.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig zu haben:

Für Deutschlands Jugend!

Braunschweig, bei G. Westermann ist erschienen:

Neues Heldenbuch

für die deutsche Jugend, enthaltend die Großthaten der Deutschen in den Befreiungskriegen von 1813, 1814 und 1815. Von Joh. Sporshil. 3 Bde. gr. 8. Velpap. in eleg. Umschl. carton.

Mit dreiunddreißig Stahlstichen!

Subscr.-Preis nur 3 Rthlr.

Im diesem Werke, das mit einer Begeisterung und Beredsamkeit, mit einer Kraft und lebensvollen Wärme geschrieben ist, welche nicht fehlen können, in junge Gemüther jene Liebe zum Vaterlande wurzeln zu lassen, jenen stolzen Sinn für deutsche Freiheit und Unabhängigkeit zu wecken, zu nähren und zu kräftigen — der, als die Mutter aller nationalen Größe und Macht, so sehr der Pflege bedarf, — um diesen Werke die größte und allgemeinste Verbreitung zu sichern, um es das werden zu lassen, was es sein soll und will — ein Volksbuch — ist der Preis so billig gestellt, als es die prächtige Ausstattung nur irgend zulässig macht. — Es wird daher dieses ausgezeichnete Werk mit der Ueberzeugung empfohlen, Aeltern, Erziehern und Allen, denen die Bildung der deutschen Jugend am Herzen liegt, damit einen reellen Dienst zu erzeigen. —

Anzeige für Aeltern und Lehrer.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen und bei Fr. L. Herbig in Leipzig vorräthig:
Das erste

Schul- und Bildungsbuch

für
Lehrer und Aeltern;

von
Karl August Zoller,

Rektor des k. Katharinenspißts, Oberinspector und Pfarrer des k. Waisenhauses zu Stuttgart.

2 Bände von 58 Bog. mit 4 Taf. Abbildungen.

Preis 2 Thlr. 15 Gr.

Statt aller Anpreisung dieses guten Buches, an welchem der Verfasser eine lange Reihe von Jahren mit gewissenhaftestem Fleiße arbeitete, erwähnt die Verlags-Handlung nur, daß die k. W. Oberschulbehörde dasselbe jeder Empfehlung würdig fand; Lehrer und Aeltern mögen nun selbst prüfen, ob das, auch äußerlich schön ausgestattete und sehr wohlfeile Werk eine solche verdient.

* Les membres de la Société Française, de même que ceux qui ont voulu l'être cet hiver, sont priés d'assister infailliblement à l'assemblée de ce soir. En même temps tous les amateurs de la conversation française qui veulent profiter de l'occasion de s'exercer, en passant agréablement une soirée par semaine, sont invités de se trouver à cet assemblée, au café de Mr. Klassig, à 7 heures le soir.

* Eine gebildete Familie wünscht einigen Kindern vollständigen Unterricht im Stricken und Nähen zu ertheilen, mit dem zugleich die ersten Anfangsgründe im Lesen, im

Schreiben und in der französischen Sprache verbunden werden sollen. Der Cursus beginnt zu Neujahr unter den auf das Billigste gestellten Bedingungen, und wird nur noch versichert, daß der gegen die Kinder übernommenen Pflicht in jeder Beziehung und mit treuer Gewissenhaftigkeit genügt werden wird. Aeltern, welche von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen geneigt sind, wollen die befallige Rücksprache am Peterssteinwege Nr. 1/808, neue Schmiede, 3 Treppen hoch, nehmen.

* Friedrich Wilhelm Müller, Rechtsconsulent aus Dresden, wohnt in den 3 Königen, Petersstraße Nr. 1.

Neues Etablissement.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich von heute an in Kochs Hofe neben Herrn Buchbindermeister Reichert unter der Firma meines Namens ein

Magazin fürzer französischer Waaren,

namentlich bestehend in gemalten und einfachen Pariser Porzellanen, als Vasen, Figuren etc. (Porcelaine fantaisie), Theeservicen, ferner bedrucktem und weißem Steingut in Thees- und Tafelservicen, Pariser Krystallwaaren, Opere- und Doppelguckern, Lorgnetten, Brillen in Silber, Schildkrot und Stahl, Strumps-, Achsel- und Lorgnettenbändern von Gummi elast., Kämmen in Eisenbeim und Büffelhorn, Stahlfedern, Pariser Portefeuelles in Maroquin, Engagements-Büchlein, plattirten Flaschen- und Glasuntersehern, sowie Huilliers und Leuchtern, Fußwärmern (Chancelliers) und Fußbänkchen (Tabourets) mit heißem Wasserbehälter, Bettwärmern (Bassinoires) und Wärmflaschen, feinen Haar-, Kleider-, Hut-, Nagel- und Zahnbürsten, Sallatscheeren in Buchsbaum und Büffelhorn, lackirte Lichtmanschetten à St. 9 Pf., Gegenstände alle Art in Bronze, Composition etc. etc. eröffnet habe.

Sämmtliche Gegenstände empfehle ich als sehr geeignet als Geschenke zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste und verspreche neben den billigsten Preisen die reellste und zuverlässigste Bedienung.
H. A. Petit.

Wir machen hiermit auf den geläuterten

Paganini-Ole-Bull'schen Colophonium

aufmerksam. Seine Farbe ist gelb, hell, klar und durchsichtig, hat beim Streichen einen wohlriechenden Geruch und besitzt die seltene Eigenschaft, dass er nicht nur den Ton des Instruments begünstigt, sondern auch nicht kratzt (pfeift), wenn der Bogen etwas zu viel bekommen hat.

Man mache nur einen Versuch, bestreiche einen Bogen mit unserm Harz und einen andern mit gewöhnlichem, und das günstigste Resultat wird sich herausstellen. Mit einer Schachtel lässt sich mehrere Jahre auskommen, daher der Preis 6 Gr. gewiss nicht zu hoch ist! Man bemerke aber gefälligst, dass nur dasjenige Colophonium echt, welches obige Eigenschaften besitzt und die Firma **Schuberth & Comp.** trägt.

Das nachstehende Zeugniß des berühmten Violoncellvirtuosen, Herrn Concertmeister Knoop, wird die Qualität bestätigen:

Allen Violin- und Violoncellospielern, so wie den Herrn Capellisten empfehle ich aus voller Ueberzeugung angelegentlich das von Herrn Schuberth & Comp. angefertigte Colophonium; es ist von ausgezeichneter Güte und kann schwerlich je übertroffen werden.

G. Knoop, Concertmeister.

Alle Musikhandlungen besorgen gefällige Aufträge, in Leipzig und Hamburg:

Schuberth & Comp.,

Neumarkt, Kramerhaus No. 31.

Empfehlung.

Puppenköpfe mit und ohne Frisur in allen Nummern, ledere **Puppenleiber** in allen Größen, mehre **Hundert Puppen** von 2 bis 84 Gr., so wie eine große Auswahl höchst geschmackvoll gekleideter **Theaterpuppen**, deren Glieder von Draht zusammengesetzt und daher ganz beweglich sind, empfiehlt höchst billig die Band- und Garnhandlung von **A. Meisinger**, Beizer Straße Nr. 2/809.

Empfehlung. Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt sein Lager solid und ganz nach dem neuesten Geschmack gearbeiteter Meubles, als: ganz feine Secretaire und Eilberschränke, Buffonieren, Bücherschränke, Commoden mit Schränken, Sopha's, Nah- und andere Tische, beschlagene Divans und kleine Ottomanen für Kinder, Rohr- und Polsterstühle, Trumeaux- und andere Spiegel mit Schränkchen zu billigen Preisen **J. A. Truthe**, im Naundörfschen Nr. 5.

Empfehlung von fertigem Kinderzeuge.

Vom Hemdchen bis zum Tragbeutchen Laufzeuge, Schürzchen, Höschen, Kragen, Häubchen und Strümpfchen; für Erwachsene Kragen, Morgen- und Nachthauben, gestricke Strümpfe, Socken und mehres andere. Auch werden stets Bestellungen auf dergleichen angenommen und billig und pünktlich nach den neuesten Modells besorgt.

Friederike Hunger, Magazingasse Nr. 22.

Strohüte für Puppen sind in großer Auswahl vorräthig bei

E. Ahlemann, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.



Gestricke Müffchen, Genfer-Häubchen, Schuhe etc. für Erwachsene, wie für Kinder, so wie auch Puppenstrümpfe und Puppenmüffchen, eben so auch fertige Samaschen-Strümpfe, wie Jagd-Halsbinden und Jagd-Handschuhe empfiehlt aufs Billigste

Ferdinand Kandler, Auerbachs Hof.

* **Herren-Gravaten, Schlipse, Shawls, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Negligé-Kap-pen** und ähnliche Artikel empfiehlt im Ganzen als auch im Einzelnen

die Gravaten- und Modewaaren-Fabrik von **Jeanette Frischeisen**, Gewölbe Petersstraße Nr. 37.

* Abgelagerte Hamburger und Bremer Cigarren in eleganten Kistchen 100 Stück enthaltend, à 20 Gr. bis 2 Thlr. pr. Kistchen.

Feine Potsdamer Dampf-Chocolate à 6 Gr., 8 Gr. und 9 Gr. pr. Pfd.

Berliner Witzchocolate mit fein illum. Bildern à 9 Gr. pr. Pf.

Feine Wachslichter zu Christbäumen, in Paq. zu 32 Stück, das Packet 16 Gr.

Echter Genueser Citronat à 10 Gr. pr. Pfd.

Angetriebene Hyacinthenzwiebeln und Duc v. Toll in großer Auswahl empfiehlt **E. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.



Pariser Stühle mit Strohsitz aus der Straf-Anstalt zu Waldheim durch

Philipp Bax, Kochs Hof.

Anzeige. Wir empfangen eine Partie 3 breite englische Thibets in sehr hübscher Waare, wovon wir die Elle zu 8½ und 9 Gr. verkaufen können. **Gebr. Zanaenberg.**

* So eben angekommen gute Harz-Canarienvögel; Gerbergasse Nr. 1168, bei Herrn Klinge im Kreuz

Americanische Mühle zu Groß-Zschocher.

Zur Bequemlichkeit der Käufer habe ich ein Mehlager in Leipzig errichtet: Brühl Nr. 68/472, Ecke der Halle'schen Straße, bei Herrn Aug. Lebr. Köhler, welcher zu ganz gleichen Preisen, als hier in der Mühle, verkauft, schönstes Stollen-Mehl 7 Gr. die richtige Mehe, allerfeinstes Nr. 0 8½ Gr. do.

Auch bei größern Partien verkauft Herr Köhler stets zu dem hiesigen Preise; die Säcke sind mit meinem Stempel bezeichnet. **Wilhelm Kabisch.**

Zu bevorstehendem Feste erlauben wir uns mit dem all-gemein beliebten

Walz-Mehl

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens zu empfehlen. Leipzig, im December 1840.

Chr. Fr. Lages, Gerbergasse Nr. 64.

Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10.

Fr. Volk. Schöne, Dresdner Straße Nr. 10.

Fr. Wunderlich, Zeiger Straße Nr. 18.

Inhaber des Detail-Verkaufs der hiesigen Walzmühle.

* Feinstes Stollenmehl die Mehe 7½ Gr., weißes Weizenmehl von heute an 6½ Gr. verkauft **J. G. Krause** im Schuhmachergäßchen.

* Die erste Sendung **echt Straßburger Gänseleber-Pasteten** in Terrinen erhielt und empfiehlt ferner

frische Schellfische, mar. Lachs, mar. Aal, Kräuter-Ancho-vis, Speckpöcklinge, Frankfurter Bratwurst, Rosmarin-Aepfel, italienische Maronen, Pistazien, Pinien, Dreggo, lange und runde sicil. Nüsse, große marinirte Muscheln **J. A. Nürnberg**, am Markte Nr. 2/386.

Straßburger Gänseleber-Pasteten

hat erhalten

Franz J. Malinverno,
sonst **J. B. Alippi.**

Banfler Vollhäringe,

ausgezeichnet schön, verkaufen in Tonnen und im Einzelnen billig **Weinich & Comp.**

Bekanntmachung. Ganz junge Weißbierhefen zum Stollenbacken sind fortwährend zu haben im weißen Engel, Dresdner Straße.

* **Weißer Bierhefen** werden Bestellungen nur noch bis Montag den 14. December, à Kanne 4 Gr., angenommen! Später kostet die Kanne guter Hefen 6 Gr. in **Schröters Bier-niederlage**

nahe am Markte, Petersstraße, Herrn Tuchhändler Krappes Haus und unter Herrn Jänischens Leinwandhandlung.

* **Pöckelschweinsknöchelchen, Pöckelzungen, einmarinirten Aal, Gänseleber in Gelee, portionenweis, einmarinirten Karpfen, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, gekochten und rohen Schinken und Sülze** ist zu haben bei **Michael Buck**, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Pöckel-, Rind- und Schweinefleisch von ausgezeichneter Güte empfiehlt **F. A. Hofmann**, Fleischbaurmeister, Nicolaiskirchhof 3te Bude von der Ritterstraße herein. Auch besorgt er das Hauschlachten, unter der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

* **Scala nuova Rosinen**, gelesen à Pfd. 2 Gr., im Ganzen billiger, und beste **Bamberger Schmelzbutter** bei **Weinich & Comp.**, Petersstraße Nr. 28/55.

Billiger Ausverkauf von Pennalen

zum Schulgebrauch für Kinder bei
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Verkauf. 12 bis 14 Scheffel sehr gute Kartoffeln, à Scheffel 22 Gr. bis an Ort und Stelle, sind zu verkaufen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Verkauf. Eine in ganz gutem Zustande befindliche Chaise, in Federn hängend, mit eisernen Achsen und blechernen Büchsen, ein- und zweispännig zu fahren, ist für den festen Preis von 70 Thlr. zu verkaufen von
C. A. Duell, Neumarkt Nr. 5.

Verkauf. Ein schönes freistehendes Schaukelpferd, Naturarbeit, ist sehr billig zu verkaufen bei F. Schmidt, Lackierer, in Reimers Garten.

Verkauf. Ein schönes Fehpelzfutter, ein schwarzseidener Domino, 1 Dugend Meißner Teller mit Malerei, 1 Sopha und 6 Stühle von Mahagoni, neu, 2 gute alte Stuhuhren und mehre brauchbare Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind zu verkaufen, lange Straße Nr. 12, 1 Tr. hoch.

Verkauf. Ein kleines Billard mit Zubehör, 3½ Ellen lang und 2 Ellen breit, ist billig zu verkaufen im Gewölbe, Katharinenstraße Nr. 3/391.

Verkauf. Ein gangbares, in einem Dorfe der Leipziger Gegend gelegenes Bachhaus mit Concession auf Weiß- und Brotbäckerei, 3 Scheffel Aussaat und das jährlich 33 Thlr. Zinsen trägt, soll wegen eines schnellen Todesfalles verkauft werden. Auskunft darüber ertheilt der Agent Sattler in Delitzsch.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig 2 neue, elegante, nach der neuesten Wiener Zeichnung gebaute Stadt- und Reisewagen bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig 2 gebrauchte 4spännige Chaisen mit eisernen Achsen und messingernen Büchsen, eine mit breiter Spur, bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine, vor dem Zeiger Thore in Klunkes Haus.

Zu verkaufen steht ein Ofen, bestehend in kupferner Aufsage, Kochröhre, Kofst und Aschenkasten, für den Preis von 7 Thlr. bei E. Leiderich, unter dem Paulino, Colonnaden.

Zu verkaufen steht ein großer in ganz gutem Stande befindlicher Handrollwagen; dagegen wird ein kleinerer zu kaufen oder einzutauschen gesucht. Peterstraße Nr. 37/28 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine vollständig gut gehaltene Jäger-Armatur der 7. Compagnie hiesiger Communalgarde, und das Nähere zu erfahren in der Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung bei Herrn W. A. Günzel, Grimmstraße im Fürstenhause.

Zu verkaufen steht billig ein gut gehaltener Divan mit Stahlfederkante und Damastbezug: Burgstraße Nr. 11/141, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig eine Droschke, ein Schlitten und ein Theater für Kinder durch den Hausmann in Nr. 10 auf der Katharinenstraße.

Gestrickte wollene Frauen-Strümpfe das Paar 8 Gr.

do. Socken das Paar 6 Gr.
bei A. L. Fuchs sonst Kürsten.

Ganz billig für Damen.

Um bis Weihnachten mit Winter-Moden zu räumen, empfiehlt bei einer großen Auswahl selbige zu den außerordentlich billigen Preisen

das Mode-Geschäft von C. Wagner,
Petersstraße Nr. 45, 1. Etage.

J. L. Grawert, Uhrmacher,

Tuchhalle, Gewölbe No. 2,

empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste goldene und silberne Taschenuhren, sowie auch Stuhluhren in den neuesten Façons und zu den möglich billigsten Preisen.

Fenster - Vorsetzer

mit colorirten Landschaften und Genre-Bildern in Drath-Gaze, veloutirt und lithographirt auf Gaze, eine neue Auswahl geschmackvoller

Rouleaux

mit Landschaften und Transparent in Oelfarben, so wie

Tuch - Tisch - Decken,

echt bedruckt, in 1^o à 2½ Thlr. und 1² à 3½ Thlr., empfehlen als zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände

Florey & Heltzer,
Hainstrasse, Herrn Lückes Haus.

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Strasse No. 6/9,

empfiehlt zu den billigsten Preisen sein reichsortirtes Lager echter Silber-Plattirung, als: Girandoles, Tafel- und Hand-Leuchter, Thee- und Kaffeekessel, Fruchtkörbe, Platemenagen, Eiskühler, Toilettenpiegel, Schreibzeuge, Flaschenunterseher, Theebretter etc. Ferner große Auswahl in feinen lackirten Waaren, Sinombras, Astral-, Studir- und Hängelampen, Platina-Bündmaschinen etc. Zugleich erlaubt er sich die ergebene Anzeige, daß er auch dieses Jahr wiederum eine Ausstellung derjenigen Gegenstände, welche sich vorzugsweise als passende und nützliche Weihnachtsgeschenke eignen, in der

Grimma'schen Straße Nr. 6/9, erste Etage

zur bequemen Uebersicht des ihn beehrenden resp. Publicums aufgestellt hat und schmeichelt sich dabei nicht nur eine recht große Auswahl aller in sein Fach einschlagender Artikel anzubieten, sondern das ihm bis jetzt zu Theil gewordene ehrenvolle Vertrauen durch gute Waare, billige und pünctliche Bedienung zu erhalten und zu rechtfertigen.

Für Herren.

Gummi-Hosenträger in bester Qualität, Cravaten und Schlipse in verschiedenen Stoffen empfiehlt billigst

A. L. Fuchs sonst Kürsten.

Als angenehmes Weihnachtsgeschenk wird empfohlen

das echte Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Cöln.

Preis 4 Thaler pr. Dugend, 8 Gr. pr. Glas.

Verkauf in Kistchen und einzeln bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27/755.

Börsenringe und Quästchen

 in Bronze, plattirt, Stahl, Elfenbein und Perlmutter, Börsenbügel, Hemdenknöpfchen, Mantel-aqraffen, Brochen, Zopfnaedeln und Lockenhalter empfehlen in neuester und schönster Auswahl Gebrüder Tecklenburg.

* Noch billiger *

als bisher, und zwar zu nachstehenden festgesetzten Preisen verkaufe ich:

- 1) Piqué-Röcke zu 20 Gr.
- 2) Engl. Thibet-Kleider, 9 Ellen $\frac{3}{4}$ breit 3 Thlr.
- 3) Sächs. Thibet-Kleider, 9 Ellen $\frac{3}{4}$ breit 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 4) = carrirte Merinos-Kleider, 18 Ellen $\frac{1}{2}$ breit 50 Gr.
- 5) = = ditto 12 Ellen $\frac{3}{4}$ breit 2 Thlr.
- 6) Kattun-Kleider in verschiedenen Mustern, 16 Ellen 1 Thlr. 4 Gr.
- 7) Dergleichen bessere, 16 Ellen 1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 16 Gr.
- 8) Französische Sit-Kleider, 12 Ellen $\frac{3}{4}$ breit 36 Gr. bis 2 Thlr.
- 9) Feinste französl. gedruckte Mouffeline- und Batist-Kleider 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 10) Mouffeline de laine-Kleider zu 2 $\frac{3}{4}$ und 3 Thlr.
- 11) Damascirte Thibet-Kleider, 9 Ellen $\frac{3}{4}$ breit 4 Thlr.
- 12) Abgepaßte Damen-Mäntel in verschiedenen Gattungen 5 Thlr.

Mein Lager ist in vorstehenden Gegenständen so groß, daß die gegenwärtige Zeit nützlichere Beschäftigungen darbietet, als dasselbe nach Roben aufzunehmen und nach Zahlen anzugeben, und erlaube ich mir nur noch die Bemerkung, daß ich gern bereit bin, meinen auswärtigen geehrten Kunden auf Verlangen das Eine oder Andere zur Auswahl einzusenden, **Friedrich Werner, Grimma'sche Straße Nr. 34.**

Unechtes Blattgold,

neuester Composition,

welches durch seine schöne Farbe, Haltbarkeit und Wohlfeilheit sich auszeichnet und zu vielen geringen Vergolder- und Buchbinderarbeiten sich eignet, erhalten und verkaufen das Pack für 8 Gr. **Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.**

Weihnachtsgeschenke für Reisende,

als: englische Sättel, Säume, Gebisse, Steigbügel, Sporen, Schabracken und Reitpeitschen, empfiehlt **G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.**

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus, Brühl Nr. 89, empfiehlt sich mit eben so nützlichen als geschmackvollen Weihnachtsgeschenken, als: vorzüglich gut gearbeiteten doppelten und einfachen Theaterperspectiven; ferner einem großen Vorrathe aller Arten Lorgnetten und Brillen in allen möglichen eleganten und neuesten Fassungen, gut und richtig gearbeiteten Fernrohren, Teleskopen, Mikroskopen; desgl. mit allen Arten Reifzeugen, Zirkeln, Thermometern, Barometern, Daguerrentypapparaten, Magneten in allen Größen, magneto-elektrischen Rotationapparaten Elektrifirmaschinen und Luftpumpen verschiedener Größe, auch allen Sorten Zündmaschinen, so wie sonst allen Arten optischer und physikalischer Instrumente und Maschinen unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

Auch bin ich bereit, die bei mir zu Weihnachtsgeschenken gekauften optischen Sachen, wenn selbige nicht passend sein sollten, nach den Feiertagen unentgeltlich für die Augen passend einzurichten.

Brieftaschen,

elegante Briefmappen mit und ohne Verschluss, Notizbücher mit Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Agenda's, Kasir- und Reise-Portefeuilles mit vollkommener Einrichtung, linirte Wirthschaftsbücher, Parolebücher u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen in großer Auswahl **E. F. Reichert in Kochs Hofe.**

Schulmappen,

Federkasten mit Drücker, Schreibbücher, Schreibzeuge, Lineals, Farbkästchen, Bilderbogen u. dgl. m. empfiehlt in schöner Auswahl billigst **E. F. Reichert in Kochs Hofe.**

Tanz-Engagements-Bücheldchen

in sehr hübscher Auswahl empfiehlt

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Weihnachtsgeschenke für Damen.

An Mänteln und wattirten Blousen empfiehlt als sehr zweckmäßig nach neuestem Geschmace und billigsten Preisen das **Kleider-Magazin für Damen, Hainstraße Nr. 27, 1 Etage.**

Leinen-Waaren.

Weisse Leinwand, Taschentücher, Handtücher und Bedeck, rein Leinen, empfiehlt zum Fabrikpreise **J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2/4.**

Herabgesetzt

von 12 bis 15 Thlr. auf 5 bis 6 Thlr. sind circa hundert abgepaßte Damen-Mäntel in ganz reichlichem Maaße und schönen Stoffen; was zu diesen auffallend billigen Preisen

Donnerstag, Freitag und Sonnabend davon nicht verkauft ist, wird versandt.

J. H. Meyer.

Albums

empfehlen in vorzüglich schöner Auswahl

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Zu ganz herabgesetzten Preisen

sind zu verkaufen sehr dauerhafte schöne Meubles, Secretaire, Chiffonnieren, Divans, Stühle, runde und Nähtische, Pfeilerschränken und polirte Bettstellen: **Reichsstr. Nr. 22/502.**

Auszuleihen sind für nächstkommende Weihnachten gegen gute Hypothek 6000 Thaler durch **Adv. R. Sichel, Reichstraße Nr. 38.**

Auszuleihen sind 5000 und 1500 Thlr. auf sichere Hypotheken; hingegen zu leihen gesucht werden 3600 Thlr., 800, 400 und 200 Thlr. gegen erste Hypotheken durch **Adv. Ehrlich, Kl. Fleischergasse Nr. 12.**

Auszuleihen sind 500, 600, 1000, 1200 und 7000 Thlr. Näheres Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Treppen.

Gesucht wird eine noch brauchbare kleine Tabaksbank worauf 4 Ctnr. geschnitten werden kann. Adressen lege man unter Chiffre O. O. in die Expedition dieses Blattes.

Offene Stelle. Ein Mann, welcher die Bereitung der **Liquere** gründlich versteht und Atteste seiner Brauchbarkeit und Ehrlichkeit aufzuweisen hat, sich jedoch aller dabei nöthigen Arbeit unterzieht, kann eine dauernde Stelle erhalten. Baldigst zu melden Münzgasse (am Peterschießgraben) Nr. 826/4, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein Laufbursche, jedoch nicht über 16 Jahre, findet Beschäftigung bei **E. T. Brain**, Dresdner Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in der **Tauchauer Straße** Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches Mädchen zur Aufwartung, und das Nähere **Dresdner Straße** Nr. 1180, 2 Treppen, zu erfragen.

Gesuch: ein reinliches ordentliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und sich keiner Arbeit scheut: **Reichsstraße** Nr. 38, hinten im Hofe 3 Treppen.

Offerte.

Ein Handlungs-Commis, welcher mit allen kaufmännischen Wissenschaften vertraut ist, wünscht außer den Geschäftsstunden dieselben noch bei einem Privatmanne als Buchhalter oder mit sonst in sein Fach schlagenden Arbeiten auszufüllen. Die hierauf Reflectirenden belieben ihre Adressen unter der Chiffre **A. V. X. poste restante Leipzig** abzugeben.

Gesuch. Ein Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zu Weihnachten ein Unterkommen als Jungemagd oder Kindermädchen. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre **L. S.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Stübchen in der Vorstadt für einen ledigen Herrn. Adressen sind abzugeben: **Peterssteinweg** Nr. 1/808, 2 Treppen.

Vermiethung. Eine helle Stube mit Meubles und Bett, für einen Herrn, oder auch als Schlafstelle, in der Nähe der Eisenbahn, ist sofort sehr billig zu vermieten und das Nähere **Ritterstraße** Nr. 689/13, 3 Treppen, zu erfragen.

Vermiethung. Zu Ostern 1841 ist in der **Burgstraße** Nr. 8/144 die erste Etage mit 5 Stuben, Küche und Zubehör zu vermieten, und bei dem Hausmanne **Cramer** daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. In der Stadt **Braunschweig**, auf der **Serbergasse**, ist die zweite Etage von 5 Stuben und Zubehör, da selbige geweißt und gemalt, sogleich oder zu Ostern zu beziehen; Preis 165 Thlr. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten und von jetzt oder künftige Ostern zu beziehen ist ein Parterrelogis mit 3 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche, Speisegewölbe, unter einem Verschlusse, Bodenkammer, Holzstall, Mitgebrauch des Waschhauses. Die erste Etage ist künftige Ostern zu beziehen, mit 3 tapezierten Stuben und Stubenkammer, Kofen, Saalkammer, Speisegewölbe, Küche, unter einem Verschlusse, Bodenkammer, Holzstall, Mitgebrauch des Waschhauses und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, in der **Frankfurter Straße** Nr. 22. Das Nähere bei dem Hausbesitzer in der zweiten Etage daselbst.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe, in dem zeither Materialverkauf betrieben ward. Das Nähere zu erfragen im weißen Schwane, **Serbergasse**, bei **Rechts-C. Winkler**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Parterrelogis vor dem **Dresdner Thore**, **Antonstraße** Nr. 14.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube mit Kofen, Aussicht nach der Promenade: **Frankfurter Straße** Nr. 57/995, 1 Treppe im Hintergebäude.

In der **Katharinenstraße** ist zu Ostern 1841 ein Familienlogis, 4. Etage, für 90 Thlr. zu vermieten durch das **Local-Comptoir für Leipzig**.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.
Heute Freitag Obst- und mehre Kaffeekuchen,
so wie Stollen in Portionen.
Schulze in Stöckeri.

Heute Concert auf der großen Funkenburg.
Auf vielfaches Verlangen kommt mit zur Aufführung:
Der deutsche Rhein, schottischer Walzer.
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein **verw. Becker** auf der großen Funkenburg.

Einladung.

Morgen früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein **A. Thieme, Burgstraße.**

Einladung.

Heute den 11. December ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein **Gräfe in Eutrich.**

Einladung. Sonnabend den 12. December ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und mehren andern Speisen ergebenst ein **E. Pönig, Friedrichstraße** Nr. 5.

Einladung. Morgen Sonnabend früh zu Wellfleisch und Abends zu Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein **J. G. Mann, Hainstraße.**

Einladung. Heute Abend von 6 Uhr an giebt es Schweinsknochen mit Klößen. **Wölbling, Petersstraße.**

Einladung. Heute Freitag Mittags und Abends Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Es ladet ergebenst ein **K. Bachmann, Hainstraße.**

Einladung. Morgen, den 12. December, ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein **Heiser, St. Braunschweig, Serbergasse.**

Einladung. Morgen früh um 9 Uhr zum Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe. **J. E. Ackermann, Ulrichsgasse.**

Einladung. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Paul, Burgstraße.**

Sonnabend d. 12. dieses Abends ladet seine Freunde, Gönner und Bekannte zu Schweinsknochen, Klößen mit Meerrettig und andern beliebten Speisen und guten Getränken ergebenst ein. **J. S. Lehnert, H. Fleischergasse, rother Krebs.**

Einladung. Sonnabend den 12. December ladet von Abends 6 Uhr an zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut höflichst ein **J. G. Quasdorf, Ritterstraße** Nr. 46/759.

Einladung. Morgen Sonnabend Abend ladet zu Hasen- und Gänsebraten höflichst ein **F. Senf, Querstraße.**

Heute den 11. Dec. ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein **J. G. Henze in Reichels Garten.**

•• Heute Speckkuchen bei
F. A. Lange, zum wilden Mann.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 44,240 e, 46,048 e, 50,561 e, 51,558 e, 52,487 e, 68,734 e, 84,792 e, 86,205 e, 87,163 e werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

* Als ich bei der vorgestern in Nachern ganz unvermuthet entstandenen Aufregung, herbeigeführt durch friedliche Vorlesung zweier Parodien auf das hochgefeierte Rheinlied und eines Andreasnachttraums für das Jahr 1940, eiligst Nachern zu verlassen mich genöthigt sah, und nicht einmal Zeit hatte, meinen Hakenstock zu suchen, ergriff ich einen ähnlichen, den ich dem Eigenthümer, weil er vielleicht relativen Werth hat, gern wieder zustellen möchte.

Friedrich Wilhelm Müller,
in den drei Königen, Petersstraße Nr. 3.

Anzeige. Zugelaufen ist am 8. d. M. ein Ziegenbock. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Insertionsgebühren in der Friedrichstraße Nr. 1365 abholen.

* Zwei zugelaufene Ziegen kann der Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren abholen Nr. 17, gr. Windmühlengasse.

Abzuholen ist ein braungefleckter Wachtelhund fl. Windmühlengasse Nr. 10/868 Gartengebäude, 2 Treppen.

Diejenige Frau, welche gestern einen Brief für den Prin. D. Flemming von Dresden in der löbl. Vogel'schen Buchdruckerei abgegeben, wird gebeten, sich noch einmal daselbst zu melden.

Anzeige. Ich bin nun aus meiner Wirthschafts-Localität vom Hintergebäude aus fast ganz verdrängt worden, und um dem Werke die Krone aufzusetzen, ist man vor Kurzem noch bemüht gewesen, mir eine nach ästhetisch-architektonischen Grundsätzen — aufgeführte Vorhalle, woran aber noch der Abputz fehlt — vor die Fenster und den Eingang des Hauses zu setzen, wodurch mir und meinen werthen Gästen die Aussicht — dem Publicum aber alle Einsicht — genommen (das Werk lobt den Meister) und ich genöthigt worden bin, meine Firma 5 Ellen weiter vorwärts avanciren zu lassen. Doch sat est rufe ich mit dem Lateiner hier aus — bis hierher und nicht weiter — es hat Alles in der Welt seine Grenzen.

Carl Hartmann.

Am 7ten dies. Mon. starb ein treuer Diener meines Hauses, Johann David Spies, in seinem 63sten Lebensjahre. Seit länger als zwanzig Jahren verwaltete er die ihm übertragenen Geschäfte mit Fleiß und Emsigkeit, und mit einer Anhänglichkeit, die ihm ein ehrendes Andenken sichern und die vollkommenste Anerkennung verdienen.

Leipzig, am 10. December 1840. F. A. Brockhaus.

Thorzettel vom 10. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Sabnthor. (9. Dec. Abends 16 Uhr.) Dr. Stud. Freih. v. Angern-Sternberg, Dr. Hofm. v. Klüchener, Prn. Kfm. Ehardt, Bey u. Thorschmidt u. Dr. Commis Mesow, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Zimmermann v. Frankfurt a. M., u. Dr. D. Bröder, v. Jena, im Hotel de Baviere. Dr. Cand. Wolfram, von Schleußig, im gold. Adler. Mad. Kändler, v. Sörst, Dr. Dr. Licent. v. Naundorf, v. Pögnau, Dr. Geschäftereis. Saude, v. Pforzheim, Dr. Licent. v. Helmrich, von Saarbrück, u. Prn. Kfm. Allendorf u. Kradt, v. Schönebeck u. Meissen, unbek. Prn. Friedrich u. Wagner, v. hier, von Meissen zurück. Dr. Tuchfabr. Wende, v. Finsterwalde, Dr. Rittergutsbes. Blochmann, von Obernandorf, und Dr. Def.: mtm. Neubauer, v. Plotha, unbek. Dr. Kfm. Naumann u. Dr. Adv. Schubert, v. hier, v. Plotha zurück. Dr. Gutsbes. Kießlein, v. Wurzen, in der Angermühle. Dr. Def. Müller, v. Nischwitz, im Rosentranze.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post 16 Uhr: Mad. Walter, v. Berlin, bei Münzner. Dr. v. Buchan, von Dresden, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Dr. Buchhldr. Pöncke, v. hier, v. Naumburg zurück. Dr. Porzellanwaler Fischer, von Blankenhain, im gold. Ringe. Dr. Geschäftereis. Sellier, von Elbersfeld, unbek. Auf dem Frankfurter Packwagen um 11 Uhr: Dr. Kfm. Heintze, v. Naumburg, in den 3 Rosen.

Zeitzer Thor. Dr. Copist Fischer, v. Zeitz, bei Fischer.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Dr. Kfm. Böltz, v. Roswein, bei Riemann. Auf der Grimma'schen Journaliere 16 Uhr: Dr. Oberstleut. v. Eggloffstein, v. Beucha, im Hotel de Baviere. Die Waldheimer Diligence um 12 Uhr. Auf der Nürnberg. Diligence 17 Uhr: Mad. Rudelt, v. hier, von Adorf zurück, und Dr. Commis Invernemann, v. Delitzsch, in St. Hamburg.

Dresdner Thor. Dr. Pölg. Wohlleben, v. Heideburg, in St. Hamb. Dr. Kammerhr. v. Etammer, v. Gerbisdorf, Dr. Rittmstr. v. Trotha u. Dr. Domb. v. Trotha, v. Scopau, unb. Mad. Böhme, v. Prettin, im Rosentranze. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Sabnthor. (10. Dec. Vormittags 11 Uhr.) Dr. Chirurg Eberhardt, v. Jena. Dr. Kfm. Papendick, v. Magdeburg, Dr. Kammerhr. Paon v. Pögn. v. Dresden. Dr. Tischlermstr. Pratorius, von Pillin. Dr. Rector Kumann, v. Günberg, u. Dr. Hofmstr. Gotta, v. Tharandt, unb. Dr. Commis Wenzel u. Dr. Kfm. Berl. von hier, v. Dresden zurück. Dr. Durchl. der Erbgräf zu Stolberg-Bernigerode, v. Bernigerode, unbek. Dr. Erlaucht der Graf zu Stolberg-Bernigerode v. Berlin, unbek. Dr. Pölg. Gottschalk, v. Berlin, im Hotel de Baviere. Dr. Kfm. Brambach, v. Trotha. Dr. Rittergutsbes. Lude, v. Münchshain, Dr. Pölg. Dittler, von Pforzheim, Dr. v. Claus-

bruch, v. Goslar, und Dr. Eisenhldr. Wagner, von Altenburg, unbek. Dr. Gutsbes. Badwitz, v. Jahna, Mad. Bernhardt, Fr. v. Dallwitz, Fr. v. Falkenstein u. Dr. M. Fischer, v. Wurzen, unbek. Dr. Tuchm. Grabe u. Dr. Def. Grabe, v. Roswein, in Auerbachs Hofe. Dr. Fabr. Mannewitz, von Belgern, in St. Dresden. Dr. Kfm. Seifert, von Wurzen, bei Bräunig.

Halle'sches Thor. Dr. Pölg. Franke, v. Meura, unbekannt.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr. Justizcommis. Wagner, v. Merseburg, unbekannt.

Zeitzer Thor. Dr. Pölg. Bauer, v. Treuen, unbek. Auf der Coburger Diligence 10 Uhr: Fr. Doctörin Schindler, v. Dresden, u. Dr. Fabr. Pahn, v. Zeulenroda, unbek. Dr. Commis Pohl, v. hier, v. Gera zurück.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Diligence um 7 Uhr: Dr. Kfm. Wilsch, v. hier, v. Penig zurück, u. Fabr. Oberländer, v. Werdau, unbek. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Madame Pösch, v. Simma, u. Dr. Görtlermstr. Sey, v. Leisnig, unbekannt.

Dresdner Thor. Dr. Pölg. Pirsch, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück. Fr. Gräfin Wengersen, von Bschepplin, im Hotel de Pologne. Die Eisenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. Decan Herrmann, von Echorndorf, Dr. Haushofmstr. Auer und Dr. Commis. Foubé, von Petersburg, unb. Dr. Buchhldr. Pösch, v. Magdeburg, in St. Hamburg. Dr. Commis. Gerand, v. Petersburg, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Dr. Kfm. Schöned, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie. Auf der Frankfurter Eilpost 12 Uhr: Dr. Commis. Aleemann u. Prn. Pölgereisender Eisnhammer u. Gundersheim, von Schweinfurt, und Dr. Licent. Schorlemmer, Deringhausen, unbekannt. Prn. Geh.:Räthe Schönwald u. Brüggemann, v. Merseburg, im Hotel de Baviere.

Zeitzer Thor. Fr. Kammerrätthin Wählberg, von Eisenberg, bei Reichardt. Dr. Amtm. Sommer, v. Dessau, unbek.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Musiklehrer Leonhardt u. Dr. Kfm. Schäfer, v. hier, v. Altenburg u. Plauen zurück, Dr. Ingenieur Pader, von Dresden, Dr. Apotheker Paumann, v. Altenburg, u. Dr. Insp. Braune, von Zwickau, unbek. Dr. Durchl. der Fürst v. Schönburg-Waldenburg im Hotel de Prusse.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Frankfurter Thor. Dr. Kfm. Worgel, v. Bennshausen, u. Dr. Def. Schramm, v. Pforta, unbekannt.

Zeitzer Thor. Dr. Pölg. Otto, v. Schmiedeberg, u. Madame Förster, v. Glauchau, in Nr. 550.

Druck und Verlag von G. Volz.